



25 Offroader, 25 Enduristen und drei Quad-Teams aus zehn Nationen lieferten sich in Tunesien bis zum Zieleinlauf packende Duelle.

22. Sahara-Rallye El Chott 2006

Spannendes Finish

Mit internationalem Teilnehmerfeld startete die 22. Rallye El Chott in Gafsa, Tunesien, nach kurzem Prolog zu einem 90 Kilometer langen Rundkurs. „Wow,

ursachte Verwirrung, einige Fahrer waren sich über die Streckenführung nicht im Klaren. Nach einigen Wendemanövern war die ursprüngliche Strecke nicht mehr

komplett ohne Dämpfung“, erklärte Markus Dvorny vom Säckli-Team. Obgleich Schmutz und von Krosigk am Vortag Probleme mit der Navigation hatten, konnten

hatte sie gut befestigt und sorgte für schnelle Zeiten. Nach zehn Etappen und rund 2500 Kilometern Kopf an Kopf erreichten Danner/Zach das Ziel zwar klar vor



Pogacar/Sodja heben mit ihrem Pajero zum 2. Rang bei den Amateuren ab.

was für eine tolle Etappe!“, freuten sich Titelverteidiger Ingo Schmutz und sein neuer Copilot Wichard von Krosigk. Sie wurden Tageszweite.

Am folgenden Tag ging's nach Netfa. Eine Angabe im Roadbook ver-

auszumachen, die Teams verloren komplett die Orientierung. Douz war die nächste Station. Um das Chott El Jerid galt es etliche Kilometer Kamelgras zu bewältigen. Vor allem die Stoßdämpfer mussten leiden. „Wir sind vorne



Koslik/Mazur im Land Rover (Bowler) des Tomcat-Teams wurden Fünfte.

sie die dritte Etappe für sich entscheiden. Ihre schärfsten Konkurrenten Danner/Zach im Puch und Fankhauser/Stadler im Land Cruiser folgten dicht auf.

Die folgenden Etappen führten durch Sand und Dünen. Der Regen

Schmutz/Krosigk, am Ende fehlten ihnen aber acht Minuten zum Sieg. Die El Chott-Lorbeerblätter gingen wieder an Ingo Schmutz. ■

T/F | René Diegelmann

Infos: www.elchott.de